

Servicevertrag

**über den Betrieb und die Finanzierung der
Zentralen Koordinierungsstelle (ZKS)
im Rahmen des ÖV-Datenverbundes**

zwischen

**dem Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV),
dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS),
dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)**

und

dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR)

Präambel

Im Grundlagenvertrag zur Umsetzung des ÖPNV-Datenverbundes in NRW vom haben sich die Zweckverbände „Aachener Verkehrsverbund (AVV)“, „Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)“, „Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)“ und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) verpflichtet, in NRW gemeinsam einen Datenverbund für den ÖPNV und SPNV zu organisieren. Entsprechend der dem Grundlagenvertrag beigefügten „Handlungsanweisung zur Realisierung des Landesweiten Verkehrsdatenverbundes des ÖV in NRW“ koordinieren danach regionale Koordinierungsstellen (RKS) in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die Datenlieferung von **SOLL-Fahrplandaten** des ÖPNV und SPNV und übersenden diese dann an eine zentrale Koordinierungsstelle (ZKS) weiter. Hier werden die Daten landesweit zusammengefasst, aufbereitet und dann als landesweit integrierter Datenbestand allen Betreibern einer RKS über definierte Schnittstellen wieder zur Verfügung gestellt.

Der Betrieb dieser ZKS wird seit Einführung des ÖV-Datenverbundes von der AöR „Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)“ sichergestellt und soll ab 2009 gemäß § 1 (5) des genannten Grundlagenvertrages nunmehr vertraglich geregelt werden. Nach einhelliger Auffassung aller beteiligten Zweckverbände soll der Betrieb der ZKS vor dem Hintergrund der Zweckbindung der von der AöR mit Hilfe des Landes angeschafften Hard- und Software in den nächsten 5 Jahren von der VRR AöR weitergeführt werden.

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Mit diesem Vertrag wird der VRR mit dem Betrieb der gemäß Handlungsanweisung vom 29.09.2009 (gem. Anlage 1 des Grundlagenvertrages vom) einzurichtenden „zentralen Koordinierungsstelle (ZKS)“ beauftragt.
- (2) Der VRR hält dazu die vom Land NRW für den ÖV-Datenverbund geförderte Infrastruktur vor, mit der alle **SOLL-Fahrplandaten** der Verkehrsunternehmen im ÖPNV (Bus und Stadt- bzw. Straßenbahn) als auch Eisenbahnunternehmen (DB und NE) im SPNV und – sofern verfügbar – im Fernverkehr verwaltet und koordiniert werden können.
- (3) Ergänzend dazu haben die Zweckverbände in ihren Verkehrsgebieten zur Datenversorgung der ZKS auf eigene Rechnung regionale Koordinierungsstellen (RKS) eingerichtet.

§ 2a Aufgaben der ZKS

- (1) Der VRR führt als Betreiber der ZKS im Rahmen des ÖV-Datenverbundes die bei den einzelnen RKS vorhandenen Verkehrs- und Tarifdaten unter Einsatz geeigneter Technik zu einem „Landesdatensatz“ zusammen; ihm obliegt die landesweite Datenkoordination und -integration für den ÖV-Datenverbund. Die damit verbundenen Aufgaben sind in Anlage 2a des Grundlagenvertrages im Einzelnen aufgeführt.
- (2) Die Zweckverbände sind zuständig für die Schaffung der vertraglichen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen für die Lieferung von **SOLL - Fahrplandaten** der in ihren jeweiligen Verkehrsgebieten operierenden Verkehrsunternehmen.
- (3) Verantwortlich für Inhalte und Qualität der Daten sind die jeweiligen RKS der Zweckverbände als Datenlieferanten. Die ZKS übernimmt auf dieser Basis als Koordinator zwischen den einzelnen RKS die Datenmanagement- und Controller-Funktion über die von den RKS gelieferten Daten. Die ZKS wird hierzu von den Zweckverbänden legitimiert, bei falschen oder fehlerhaften Datenlieferungen (sofern eine technische Erkennung möglich ist) die betreffende RKS zu informieren und eine Korrektur einzufordern (§ 3 (3) Grundlagenvertrag).
- (4) Erfolgt eine Lieferung falscher Daten durch eine RKS muss die ZKS die Datenintegration ablehnen, und die RKS auffordern korrigierte Daten zu liefern. Die anderen RKS sind über eine ausgesetzte Integration umgehend zu informieren.
- (5) Unbeschadet dessen ist auch die ZKS verpflichtet, für eine Datenintegration gem. Handlungsanweisung zu sorgen und die von ihr integrierten Daten allen RKS unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

- (6) Die ZKS koordiniert die Festlegung von Standards und Schnittstellen für die Systeme und Dienste, die im Rahmen des ÖV-Datenverbundes erforderlich sind. Die gilt auch hinsichtlich eines einheitlichen Haltestellenkatasters, für dessen Umsetzung und Pflege die ZKS in Abstimmung mit den Zweckverbänden ebenfalls verantwortlich ist.
- (7) Die ZKS nimmt an Sitzungen und Gremien im Rahmen des ÖV-Datenverbundes teil, und beteiligt sich an deren Vor- und Nachbereitung (vgl. § 6 (1) Grundlagenvertrag).
- (8) Die ZKS ist für den Betrieb und die Instandhaltung (Wartung und Pflege) der Hard- und Software für den ÖV-Datenverbund verantwortlich.
- (9) Der VRR verpflichtet sich als Betreiber der ZKS,
 - die Zweckverbände bei der Ausarbeitung von Musterverträgen
 - bei Verhandlungen zur Überlassung von Verkehrsdaten mit den Verkehrsunternehmen,
 - bei Formulierungen entsprechender Regelungen für künftige Verkehrsverträge in Vergabeverfahrenim Rahmen seiner personellen und rechtlichen Möglichkeiten zu unterstützen.

§ 2b Aufgaben der RKS

Die Aufgabe einer jeden RKS ist in Anlage 2b des Grundlagenvertrages beschrieben und gegenüber den Aufgaben der ZKS abgegrenzt.

§ 3 Datenaustausch

- (1) Nach Datenabgleich zwischen den Verkehrsunternehmen und den RKS in der Region werden die Fahrplandaten für den ÖV-Datenverbund von der jeweiligen RKS an die ZKS übermittelt. Der Inhalt der Daten besteht aus Fahrplandaten (tagesaktuelle Fahrplan-Solldaten), Adress- und Haltestellenkoordinaten sowie Ereignisdaten, soweit für letztere die technischen Voraussetzungen auf Seiten der RKS bzw. mit ihrem Betrieb beauftragten Stelle dafür vorliegen und die Daten verfügbar sind. Ereignisdaten bestehen aus Meldungen, die nicht von Leitsystemen automatisch erfasst, sondern mit Hilfe von Texteingaben in einer Leitstelle erzeugt werden (z. B. Fahrtausfälle, Baustelleninformationen, Veranstaltungen, Störfälle etc...).
- (2) Die Datenübertragung erfolgt über das Internet. Für die Einrichtung des Internetzugangs ist jeder Vertragspartner für seine Seite selbst verantwortlich und trägt alle anfallenden Kosten. Die administrative Koordination innerhalb des ÖV-Datenverbundes übernimmt

die ZKS. Dazu gehört insbesondere: das Datenmanagement, die Stammdatenverwaltung (z.B. Ortebaum), Benutzerverwaltung (z.B. im Haltestellenkataster). Die Zweckverbände sorgen dafür, dass in ihrem Bereich die jeweiligen RKS die notwendigen Daten der ZKS, regelmäßig, zeitnah erhalten. Bei Änderungen der Daten haben aktualisierte Datenlieferungen unverzüglich zu erfolgen.

- (3) Für Zwecke einer für den Fahrgast kostenlosen Fahrgastinformation ist die ZKS berechtigt alle relevanten **SOLL-Fahrplandaten** aus NRW mit anderen Aufgabenträgern außerhalb von NRW - soweit sie in öffentlicher Hand sind - auszutauschen (DELFI).
- (4) Der gegenseitige Austausch der Daten ist kostenfrei.

§ 4 Finanzierungsvereinbarung

- (1) Die Betriebskosten der ZKS belaufen sich auf netto 130.200 €/Jahr. Der Aufwand für die Wartung und Pflege der Hard- und Software beträgt netto 15.180 €/Jahr (vgl. Anlage 1). Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf netto 145.380 €/Jahr. Diese Kosten werden jährlich entsprechend der allgemeinen Preis- und Lohnkostensteigerung angepasst.

Die Vertragspartner VRS/AVV (für den Raum NVR) und NWL zahlen jährlich jeweils 1/3 der Gesamtkosten in Höhe von netto 48.460 €/Jahr. Der vereinbarte Kostenanteil (zuzüglich Mehrwertsteuer (57.660 € brutto) ist jährlich fällig mit Rechnungslegung spätestens bis zum 30.06.. Die erste Zahlung wird 3 Monate nach Vertragsabschluss in Rechnung gestellt.

- (2) Kosten für den Betrieb und die Integration von Daten die über die in Anlage 1 festgeschriebenen Positionen hinausgehen werden gemeinsam ermittelt und von dem jeweils dafür verantwortlichen SPNV-Aufgabenträger gemäß § 1 (7) des Grundlagenvertrages selbst getragen.
- (3) Die mit Landesmitteln finanzierte Ausrüstung (insbesondere Hard- und Software) für die ZKS bei der VRR AöR wird während der Vertragslaufzeit durch die VRR AöR kostenlos zur Nutzung für den ÖV-Datenverbund zur Verfügung gestellt. Sofern die Zweckverbände die Kosten für zusätzliche Hard- oder Softwarekomponenten zur Erweiterung des ÖV-Datenverbundes und für deren Beschaffung tragen, übernimmt die ZKS die Beschaffung in enger Abstimmung mit den Zweckverbänden.

Die im Zusammenhang mit dem Betrieb der ZKS auf Kosten der Zweckverbände beschafften Hard- und Softwarekomponenten gehen mit der Bezahlung ins Eigentum der Zweckverbände über.

- (4) Die VRR AöR verpflichtet sich als Betreiberin der ZKS gegenüber den Zweckverbänden und dem Land NRW insbesondere zu einem wirtschaftlichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln.

§ 5 Haftung

Eine Gewährleistungs- und Haftungsübernahme für die Durchführung der Aufgaben durch die ZKS ist ausgeschlossen; dies gilt nicht für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, wobei der ZKS deren Vorliegen nachzuweisen ist.

Die Datenlieferung erfolgt ohne Gewähr. Eine Haftung bei fehlerhaften Daten oder dem Ausfall der Datenlieferung infolge technischer Störungen wird ausgeschlossen.

§ 6 Nebenabreden, Veränderungen der Vereinbarung, Form

Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages haben nur Gültigkeit, wenn sie schriftlich vereinbart und von allen Partnern dieses Vertrages unterzeichnet wurden. Mündliche Nebenabreden und Veränderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dieser Schriftformvorbehalt kann nur durch schriftliche Vereinbarung aller Partner dieses Vertrages aufgehoben werden.

§ 7 Allgemeine Bestimmungen, Kündigung

- (1) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden können, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Dies gilt ebenfalls für Regelungslücken. An die Stelle der unwirksamen oder nichtigen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine solche wirksame Regelung, die dem aufgrund des Vertragstextes zum Ausdruck gekommenen Willen der Partner dieses Vertrages am nächsten kommt. Im Fall von Regelungslücken werden die Partner dieses Vertrages eine Bestimmung vereinbaren, die dem aufgrund des Vertragstextes zum Ausdruck gekommenen Willen der Partner dieses Vertrages am nächsten kommt.
- (2) Der Vertrag wird für die Dauer von 5 Jahren geschlossen. Dieser verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Jeder Vertragspartei steht das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grunde zu. Im Falle der Kündigung durch eine Vertragspartei wird der Servicevertrag auch zwischen den übrigen Vertragsparteien nicht fortgesetzt.

h. m. b. g.
Ri

- (3) Die Vertragskündigung bedarf der Schriftform und ist allen Vertragspartnern zuzustellen.

Für den Fall einer Kündigung des Vertrages oder einer Nicht-Fortsetzung aus anderen Gründen stimmt die VRR AöR als Betreiberin der ZKS mit der Unterschrift unter diesem Vertrag zu, einem eventuellen Folgebetreiber auf erste Anforderung durch die SPNV-Aufgabenträger sämtliche Daten, Software, Unterlagen etc, die im Auftrag der SPNV-Aufgabenträger erstellt bzw. beschafft worden sind und sich auf das Projekt beziehen kostenfrei zu überspielen bzw. sonst in geeigneter Weise zu überlassen, sofern der VRR AöR hieraus entstehenden zuwendungsrechtlichen Nachteile ausgeglichen werden. Der VRR verzichtet bereits jetzt auf die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts.

§ 8 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt ab dem 01.01.2009 in Kraft.

Unterschriften

Aachen, den

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV)

Unna, den

Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)

Köln, den

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)


Gelsenkirchen, den

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR)

Anlage

Anlage 1 Lizenzübersicht ZKS

29.09.2009

7/8


ANLAGE 1

zum Servicevertrag zwischen VRS, AVV, NWL und VRR AöR

Lizenzübersicht der ZKS

Angebot/Auftrag	mdv-LizenzNr.	Lizenzpreis	Lizenz-Anzahl	Lizenz-Summe
ZKS				
cms zentrale	3.3.1.4	2.600,00 €	1	2.600,00 €
	3.3.7.2	7.700,00 €	1	7.700,00 €
	3.3.29	7.700,00 €	1	7.700,00 €
Datenaustausch im LDV	2.1.39	7.700,00 €	1	7.700,00 €
	2.3.12	7.700,00 €	1	7.700,00 €
EFA-Broker 2 für d. verteilte Auskunft	3.3.12.4	21.000,00 €	2	42.000,00 €
GIS-Export	2.3.5	3.100,00 €	1	3.100,00 €
GIS-Server	1.2.4.9	48.000,00 €	1	48.000,00 €
Gesamt:				126.500,00 €
1% der Lizenzkosten monatlich:				1.265,00 €
Jährlich (12* 1%)				15.180,00 €

Stand 02.06.2009

29.09.2009

8/8
R
OS